

Die Biodiversität in Europa kennen lernen

TREFFEN: Abschluss des internationalen Erasmus-plus-Projekts an der Oberschule für Landwirtschaft in Auer – Schüler aus Österreich, Tschechien und Polen zu Gast



Informationen zu den Themen Landwirtschaft im Nationalpark, Tierzucht und Fleischverarbeitung gab es beim Besuch im Martelltal.

AUER. An der Fachoberschule für Landwirtschaft Auer fand das Abschlusstreffen des Erasmus-plus-Projekts statt. Schüler- und Lehrergruppen aus Österreich (St. Florian), Tschechien (Tabor) und Polen (Ciaz Wielki) trafen mit Schülern und Lehrern der Fachoberschule für Landwirtschaft zusammen und beschäftigen sich mit Fragen rund ums Thema „Wildes Europa - Biodiversität von Natur- und Kulturlandschaften“.

Schüler- und Lehrerteams aus den 4 Schulen erleben seit 2 Jahren die Umsetzung dieses Projekts im Rahmen eines Erasmus-plus-Programms mit dem Titel „Biodiversität von Natur- und Kulturlandschaften“.

Nach grenzüberschreitenden Treffen in den einzelnen Ländern in den vergangenen beiden Jahren weilte nun eine Schülergrup-

pe der beteiligten Partnerländer Polen, Tschechien und Österreich in Südtirol. Gemeinsam mit Schülern der Oberschule für Landwirtschaft untersuchten die jungen Leute verschiedene Ökosysteme wie die Bletterbachschlucht, die Eislöcher in Eppan und das Biotop in Castelfeder.

Auf dem Besuchsprogramm standen unter anderem die Naturparkhäuser Culturamartell und das Naturhaus Puez-Geisler in St. Magdalena/Vilnöss. Auch Betriebsbesuche (Villnösser Brillenschaf und Graues Geisler Rind) sowie kulturelle und gesellige Veranstaltungen wurden veranstaltet.

Das Erasmus-plus-Programm ist ein von der Europäischen Union unterstütztes Programm für allgemeine und berufliche Bildung.

Es ermöglicht Schülerinnen

und Schülern, im Rahmen eines Studentenaustauschs im Ausland fachliche und berufliche Erfahrung zu sammeln.

In den vergangenen Jahren fanden gegenseitige Besuche statt. Im Fokus der Aufmerksamkeit stand jeweils ein ausgewähltes Schutzgebiet.

Im vergangenen Jahr wurden Magerwiesen und Sanddünen, Flora, Fauna und Wasserlauf in den Donauauen untersucht und die Vogelwelt beobachtet. In Tschechien besichtigten die Schüler den größten Nationalpark des Landes, den Böhmerwald.

Auf diese Weise lernen die Schüler unterschiedliche europäische Ökosysteme kennen und eignen sich ein umfassendes Wissen über Biodiversität an, was die Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Naturschutz stärkt.

© Alle Rechte vorbehalten